

# GEMEINDE UTTING am Ammersee

Bebauungsplan: Schondorfer-/Diessener Strasse

## Begründung zur 2. Änderung

Der Bebauungsplan Schondorfer-/Diessener Strasse wird im ordentlichen Verfahren geändert. Von der Änderung betroffen sind die Flurnummern 11,12,13 und 14, Gemarkung Utting. Für den rückwärtigen Bauraum wird die überbaubare Grundfläche von 100qm auf 140qm erhöht. Das Baufenster wird um 8m nach Westen ,sowie um 3m nach Süden erweitert.. Das entfallene private Grün auf Flurnummer 14 wird in gleicher Fläche auf Flurnummer 12 verlegt.

Die bisherige Hauptfirstrichtung in Richtung Ost-West wird auch entgegengesetzt in Richtung Süd-Ost zugelassen.

Alle übrigen Festsetzungen bleiben unverändert.

Die Änderung entspricht ortsgestalterischen Gesichtspunkten und den Grundzügen des Bebauungsplanes.

Gemeinde Utting am Ammersee, den

21. Juli 2003

1. Bürgermeister

Josef Klingl



## Verfahrensvermerke

Der Beschluß zur Aufstellung der Bebauungsplanänderung wurde vom Gemeinderat Utting a. Ammersee am 25.09.2002 gefaßt und am 11.12.2002 ortsüblich bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wurde mit Beschluß des Gemeinderates vom 25.09.2002 abgesehen (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 05.12.2002 hat in der Zeit vom 23.12.2002 bis 23.01.2003 stattgefunden (§ 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB).

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 05.12.2002 hat in der Zeit vom 23.12.2002 bis 23.01.2003 stattgefunden (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 10.02.2003 hat in der Zeit vom 28.04.-28.05.2003 stattgefunden (§ 3 Abs. 3 BauGB).

Der Satzungsbeschluß zur Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 10.02.2003 wurde vom Gemeinderat Utting a. Ammersee am 03.07.2003 gefaßt (§ 10 Abs. 1 BauGB).

Die ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Bebauungsplanänderung erfolgte am 22.07.2003; dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB sowie auf die Einsehbarkeit des Bebauungsplanes hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat die Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 10.02.2003 in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Utting a. Ammersee, den 04.02.2004

GEMEINDE UTTING AM AMMERSEE

(Klingl)  
1. Bürgermeister





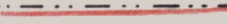

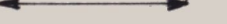


BEBAUUNGSPLAN **SCHONDORFER- /DIESENER STR.**

2.ÄNDERUNG - **FLURNUMMER 11,12,13,14**  
GEMARKUNG UTTING

**FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND ZEICHEN:**

FÜR DEN RÜCKWÄRTIGEN BAURAUM WIRD DIE EINHALTUNG DER GESETZLICHEN ABSTANDSFLÄCHEN NACH ART 6 BAYBO ANGEORDET. ALLE ÜBRIGEN FESTSETZUNGEN DES GELTENDEN BEBAUUNGSPLANES NACH ZEICHEN UND TEXT SIND WEITERHIN BINDEND.

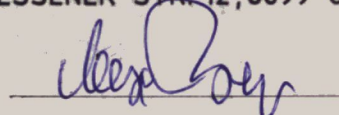
-  GELTUNGSBEREICH DER ÄNDERUNG
-  BAUGRENZE
-  BAULINIE
-  PRIVATES GRÜN
-  VERBINDLICHE FIRST und NEBENFIRSTRICHTUNG

**GEMEINDE UTTING AM AMMERSEE**

BEBAUUNGSPLAN: **SCHONDORFER - /  
DIESENER STRASSE**

**2. ÄNDERUNG**

BETR.: FLURNUMMER 11,12,13,14  
GEMARKUNG UTTING

PLANFERTIGER: MAX BAYER, DIESENER STR. 12, 8699 UTTING  
5.12. 2002  
GEÄ. 10.2.2003 

DIE GEMEINDE UTTING AM AMMERSEE  
ERLÄSST AUFGRUND §§ 1 BIS 4, SOWIE § 8 ff BAUGESTZBUCH, ART 91  
BAYERISCHE BAUORDNUNG UND ART. 23 GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN  
FREISTAAT BAYERN DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS

**SATZUNG**

GEMEINDE UTTING  
AM AMMERSEE  
DEN 2.1. Juli 2003.





JOSEF KLINGL  
1. BÜRGERMEISTER